

Am 14.07.2021 kam es unter anderem im Bundesland NRW zu einer Hochwasserkatastrophe in deren Zuge über 150 Menschen starben.

Auf den bekanntesten Bildern konnte man eine Reitanlage sehen, die es sehr schwer getroffen hat. Betroffen war die Reit- und Turnieranlage Burg Blessem von Reimund Hermann.

Einzelne Mitglieder des Vereins haben daraufhin kurzfristig entschlossen an unserem Turnierwochenende 17.07-18.07 eine Spendensammlung zu organisieren um hier direkt und schnell zu helfen.

So konnten bei der Spendenaktion **250€** gesammelt werden.

Der Hauptorganisator Michael Walter hat direkt Kontakt mit der betroffenen Reitanlage aufgenommen und konnte so von Herrn Hermann persönlich einige Eindrücke erhalten.

Herr Hermann freute sich sehr über unsere Aktion. Zitat: „Menschen wie Ihr machen diese Welt besser!“

In einem Telefonat am 21.07.2021 schilderte er seine persönliche Situation.

So sagte Herr Hermann, dass alle 70 Pferde der Reitanlage gerettet werden konnten. Bei der Rettung war das Wasser bereits auf Bauchhöhe der Pferde, was die Evakuierung deutlich erschwerte. Ebenfalls konnte der große Pferdetransporter in Sicherheit gebracht werden.

Hauptsächlich wurden Weiden und einige Gebäude ein Opfer der Fluten und sind vollständig zerstört. Dass nicht noch mehr weggeschwemmt wurde liegt seiner Meinung nach an den alten großen Bäumen auf der Anlage.

Aktuell wird geprüft, wieviel der Reitanlage unterspült ist und was alles abgerissen werden muss. Zudem ist nicht klar ob die Reitanlage überhaupt wieder so aufgebaut werden kann.

Er habe selbst eine Woche nach dem Unwetter bis jetzt nur einmal für 20 Minuten in seine Anlage gehen dürfen um Dinge für die Pferde zu holen. Alles unter Aufsicht von Feuerwehr oder Bundeswehr. Private Dinge durfte er zum Zeitpunkt des Gesprächs noch nicht holen, da es zu gefährlich sei. Er merkte jedoch an, dass Politiker aller Lager stattdessen das Gelände betreten durften.

In der ganzen Not und Zerstörung schrieb Herr Hermann trotzdem sehr beeindruckendes!

Zitat: „Wir wollen aber alle Zuwendungen später an Familien weiterleiten die es mehr benötigen als wir !!!“

Auch wir hören nicht auf und prüfen aktuell ob eine Futterspende notwendig und gewünscht ist. Wir bleiben in Kontakt und helfen den Reiterkollegen in NRW so gut wir können.